

Protokoll
der 2. Sitzung des Gemeinderates
am Mittwoch, 30. März 2022 im Hörsaal der Handwerkskammer,
Steinweg 3
- öffentlich -

anwesend: Frau BMin Kaden (Vorsitzende), Frau Kilian, Frau Schlegel, Frau Wagner, Herr Fehr, Herr Fuhrig, Herr Juckeland, Herr Kling, Herr Kraher, Herr Martin, Herr Remler, Herr Prof. Rübsamen, Herr Uhlmann
Frau Fischer, Herr Planert, Frau Günnel (Protokoll),

entschuldigt: Herr Graupner, Herr Stelzer (beide dienstlich verhindert), Herr Blume, Herr Prof. Rodloff (beide krank)

Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 19.55 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bestätigung des Protokolls
der 1. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 16. Februar 2022
3. Bürgerfragestunde
4. Informationen der Bürgermeisterin
5. Beschluss-Nr.: 006/2022 des Gemeinderates
Vorhabenbezogener Bebauungsplan „nördliche Erweiterung / Abrundung Ortslage Borsdorf – Einkaufsmarkt“
6. Beschluss-Nr.: 007/2022 des Gemeinderates
Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Tankstelle an der B6“ –
Aufstellungsbeschluss
7. Beschluss-Nr.: 008/2022 des Gemeinderates
Eintragung einer Dienstbarkeit zugunsten der Kommunalen Wasserwerke Leipzig für
das Flurstück 177 in der Gemarkung Zweenfurth
8. Beschluss-Nr.: 009/2022 des Gemeinderates
Grundstückstauschvertrag
Flurstück 55/75 – TF ca. 70 m²,
Flurstücke 58e und 58/5 – TF von insgesamt ca. 100 m²
Gemarkung Borsdorf, August-Bebel-Straße
9. Beschluss-Nr.: 010/2022 des Gemeinderates
Ausübung eines Vorkaufsrechts nach § 24 Abs. I Nr. 3 BauGB
Flurstück 51a der Gemarkung Borsdorf, Leipziger Straße 7
10. Beschluss-Nr.: 011/2022 des Gemeinderates
Verkauf des Flurstückes 92/1 der Gemarkung Panitzsch, Hauptstraße

Zu TOP 1 - Begrüßung

Frau Bürgermeisterin Kaden eröffnet die Sitzung.

Die Einladung zur heutigen Sitzung wurde den Gemeinderäten form- und fristgerecht zugestellt. Die Tagesordnung wird bestätigt.

Zu TOP 2 - Protokollbestätigung

Das Protokoll der 1. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 16. Februar 2022 liegt den Gemeinderäten vor, Änderungen werden nicht vorgebracht.

Das Protokoll wird bestätigt.

Zu TOP 3 - Bürgerfragestunde

Frau GRin Schlegel: Stand Verkauf ehemalige Bibliothek an Diakonie?

Frau BMin Kaden: Beschlüsse von unserer Seite sind erfüllt, aktuelle Kostenschätzung in Höhe von 320 T€ liegt vor,
von Seiten der Diakonie ist bisher keine Aussage getroffen worden => wird nachfragen,

Herr Mende: Glasfaser ist in Borsdorf durch, wann werden die Straßen in Ordnung gebracht?

Frau BMin Kaden: Abnahme der Straßen ist erfolgt, sollte es noch problematische Stellen geben, bitte Hinweise an das Bauamt geben,

Herr Mende: Wiesenweg in Panitzsch wurde nicht wieder asphaltiert, sondern nur mit Pflastersteinen geschlossen,

Herr GR Uhlmann: Spielplatz Parthenaue => es war geplant die Mittel vom Spielplatz Park zu nutzen, um den Spielplatz in der Parthenaue zu ertüchtigen, wie ist der Stand?

Frau BMin Kaden: die Spielgeräte in der Parthenaue stellten eine Gefahr dar und mussten abgebaut werden,

die Gemeinderäte haben dafür plädiert ein ortsansässiges Unternehmen mit dem Neuaufbau zu beauftragen, aus diesem Grund fand mit der Firma Weihmann ein Vororttermin statt, Vorskizze wird zugearbeitet, es wurden auch noch andere Firmen angeschrieben,

Eigenmittel in Höhe von 10 T€ stehen zur Verfügung, die Verwaltung wünscht eine modulare Bauweise, finanziell ist im Moment nur ein Klettergerüst mit der Option der Erweiterung machbar,

Fördermittel werden derzeit nicht ausgereicht,

folgende Idee ist in Prüfung: der hintere Spielplatz der Kita Parthenflöhe soll an Wochenenden in der Zeit von 10 - 18 Uhr für die allgemeine Nutzung geöffnet werden,

Herr GR Fehr: Container an der Leipziger Straße sollen für die Ukraine-Flüchtlinge genutzt werden – gibt es dort Spielmöglichkeiten?

Frau BMin Kaden: hatte Kontakt mit Betreiber, inwieweit soziale Infrastruktur geschaffen wird kann momentan nicht gesagt werden, ein sozialpädagogischer Mitarbeiter wird ab Inbetriebnahme der Einrichtung vor Ort eingesetzt,

der Landkreis wird Hilfen installieren, ab wann eine Belegung stattfindet ist nicht bekannt,

Info an Betreiber wurde gegeben, dass es in Borsdorf eine Hilfegruppe gibt => Ansprechpartner ist die Gemeinde,

TOP 4 – Informationen der Bürgermeisterin

Koordinierungsgruppe Ukrainehilfe

besteht aus 7 – 8 Personen von Gewerbeverein, Nachbarschaftshilfeverein, Lions Club, META e.V., Gemeinde, Herrn GR Prof. Rübsamen, der die Koordinierung der Hilfsangebote übernommen hat, und Frau Kolbe-Fehr, die dankenswerter Weise ärztliche Hilfe leistet und bei der Beschaffung von Medikamenten behilflich ist,

65 Flüchtlinge konnten privat untergebracht werden, es handelt sich dabei um mehr Kinder als Erwachsene,

Hilfestellung wird bei Schulanmeldung und Kita-Betreuung angeboten,

Treffpunkt für die Flüchtlinge ist immer dienstags um 10.00 Uhr im Jugendhaus,

Glasfaserausbau Zweenfurth

seit gestern sind die Leitungen verlegt, am Freitag wird die Baugrube geschlossen, die Hausanschlüsse können endlich erfolgen,

Verkehrsaufkommen Kreuzung Tauchaer Straße

Umleitungsstrecke mit viel LKW-Verkehr führt durch die Tauchaer Straße, eine Beteiligung oder Anhörung unseres Landkreises und der Gemeinde Borsdorf bei der Planung der Umleitungsstrecke fand durch den Kreis Nordsachsen nicht statt,

Gemeinde fordert Verlegung der Umleitungsstrecke,

dauerhafter Personalmangel in Kita Kleine Entdecker

Einrichtung ist diese Woche im Notbetrieb,

der Träger hat auch das Recht die Einrichtung zu schließen, wenn kein Personal vorhanden ist, nach einer grundsätzlichen Lösung wird gesucht,

Müllsammelaktion im Gemeindegebiet

findet am Samstag, 9. April in der Zeit von 9 - 12 Uhr statt,

im Anschluss gibt es unter der Schirmherrschaft des Lions Clubs für die freiwilligen Helfer einen kleinen Imbiss im Rathaushof,

Beteiligungsbericht

am 21. März 2022 haben die Gemeinderäte den Beteiligungsbericht 2020 übermittelt bekommen, Fragen dazu wurden an die Verwaltung nicht herangetragen,

die Gemeinde Borsdorf war im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Beteiligungen zum 31.12.2020 an drei Unternehmen in Privatrechtsform unmittelbar

- Bürgerenergie Borsdorf eG,

- Kommunale Bürgerbeteiligungsgesellschaft mbH an der envia,

- Breitband GmbH Landkreis Leipzig,

und an einem Unternehmen in Privatrechtsform

- envia – Mitteldeutsche Energie AG

mittelbar beteiligt,

ferner ist die Gemeinde unverändert Mitglied in vier Zweckverbänden

- Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen – KISA,

- Abwasserzweckverband für die Reinhaltung der Parthe,

- Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Leipzig-Land – ZV WALL,

- Zweckverband Parthenaue,

die öffentliche Auslegung des Beteiligungsberichtes erfolgt ab 4. April 2022 dauerhaft,

Zu TOP 5

Beschluss-Nr.: 006/2022 des Gemeinderates Vorhabenbezogener Bebauungsplan „nördliche Erweiterung / Abrundung Ortslage Borsdorf – Einkaufsmarkt“

der vorliegende Durchführungsvertrag wurde zwischen Gemeinde, Rechtsanwalt und ALDI ausverhandelt und ist Bestandteil des Beschlusses,
die öffentlichen Verkehrsflächen (Anpassung Kreisstraße, neuer Fußweg mit Beleuchtung) werden von ALDI errichtet und gehen an die Gemeinde über, das Regenrückhaltebecken bleibt im Eigentum von ALDI,

Herr GR Prof. Rübsamen: stellt zu einzelnen Punkten des Vertrages Frage, die durch Herrn Planert beantwortet werden,

Herr GR Fehr: mit Herrn Spallert, Verantwortlicher von ALDI, wurde im Ausschuss besprochen, was ALDI im sozialen Bereich für die Gemeinde tun kann, zugesagt wurde eine Fläche zum Besprühen für Jugendliche und Sachen für Kinder-einrichtungen, das findet sich allerdings im Vertrag nirgends wieder,

Frau BMin Kaden: es handelte sich um bilaterale Gespräche einzelner Gemeinderäte mit Herrn Spallert beim Bier und nicht um Forderungen des Ausschusses,

Herr Planert: jedes ortsansässige Unternehmen hat eine soziale Verantwortung im Ort, das darf aber nicht Bedingung für den Abschluss eines Vertrages sein,

Herr GR Martin: hat mit Herrn Spallert telefoniert, seine Zusage steht,

Herr GR Uhlmann: findet die Idee löblich, aber nicht alle Gemeinderäte haben die Forderung gestellt und wussten davon,

Herr GR Krahrmer: findet es „blöd“, das einzelne Gemeinderäte mit Vertretern von ALDI Gespräche führen, hätte im Ausschuss diskutiert werden müssen,

Frau BMin Kaden: das Ganze ist äußerst unglücklich gelaufen, „Biertischgespräche“ mit Investoren sollten nicht stattfinden,

Abstimmung:	Gesamtstimmenzahl: 17
	davon anwesend: 13
	Stimmen dafür: 13
	Stimmen dagegen: 0
	Stimmenthaltungen: 0
	befangen: 0

Zu TOP 6

Beschluss-Nr.: 007/2022 des Gemeinderates Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Tankstelle an der B6“ – Aufstellungsbeschluss

der Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Tankstelle an der B6“, soll im Regelverfahren erfolgen,
ein städtebaulicher Vertrag ist zu schließen, der die Gemeinde von allen Kosten freistellt,

der Geltungsbereich umfasst eine Teilfläche von ca. 4.100 m² des Flurstücks 326/1 der Gemarkung Panitzsch,
das Einvernehmen mit dem Grundstückseigentümer liegt vor,
Planziele sind:

- die Schaffung von Baurecht für den Bau einer Tankstelle mit Shop und Autowaschanlage,
- die Errichtung und Anpassung der vorhandenen Erschließungsanlagen und
- die Planung der grünordnerischen und naturschutzrechtlichen Maßnahmen,

in der sich anschließenden Diskussion weisen die Gemeinderäte auf das Problem der Anbindung der Tankstelle hin,

Herr GR Prof. Rübsamen: verstärktes Verkehrsaufkommen im ohnehin komplizierten Bereich, sehr komplexe Verkehrssituation im Kreuzungsbereich, die Zufahrt zur Tankstelle soll von der Panitzscher Straße gegenüber REWE erfolgen, es muss sehr sorgfältig geplant werden, um ein Verkehrschaos zu verhindern,

Frau BMin Kaden: Planung beginnt erst nach Fassung des Aufstellungsbeschlusses,

Herr Uhlmann: durch die Tankstelle kommt es logischer Weise zu einem Anstieg des Verkehrs, aus Richtung Leipzig kommend, sollte deshalb die Anfahrt der Tankstelle von der B6 aus erfolgen,

Herr GR Martin: ist prinzipiell gegen die Tankstelle, Formulierung zur Abbiegespur ist im Vertrag unklar,

Herr GR Kling: Variantenentwurf zur Anbindung muss vorgelegt werden,

Frau BMin Kaden: Problem ist die Bundesstraße, Zu- oder Abfahrten werden vom Straßenbauamt kaum genehmigt,

Herr Planert: heute geht es nur um den Aufstellungsbeschluss und nicht um den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages,

im nächsten Schritt ist ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen der klärt, wer welche Kosten trägt,

danach läuft das Planverfahren an, die notwendigen Kosten trägt der Investor,

im Zusammenhang mit der Planung ist dann auch die Frage der Verkehrsanbindung zu klären,

Herr GR Krahmer: er ist für die Tankstelle, wer jetzt eine moderne Tankstelle plant, der baut nicht nach altem Standard, sondern bezieht neuen Brenn- und Treibstoffen ein,

Herr Planert: Anfrage an Investor wurde gestellt, das Thema Wasserstoff wird langfristig verfolgt,

(Antwortmail von Herrn Weissenbacher wird als Anlage dem Protokoll beigelegt),

Herr GR Prof. Rübsamen: Können wir, wenn der Plan vorliegt, immer noch sagen, dass wir keine Tankstelle wollen?

Herr Planert: ja - das Planverfahren kann scheitern, wenn es Hürden aufweist, z. B. die Ausgliederung aus dem Landschaftsschutzgebiet nicht möglich ist oder die Verkehrsführung nicht zufriedenstellend gelöst werden kann,

allerdings ist es schlechterdings nicht möglich einfach so zu sagen, wir wollen nicht mehr,

Herr GR Fehr: wir brauchen die Tankstelle nicht, Verkehrssituation ist unbefriedigend, zu bedenken ist auch, dass für die Feuerwehren mit höheren Ausgaben für Anschaffungen zu rechnen ist, zudem ist das Umfeld von Tankstellen oft mit Unrat und Müll belastet, ihn überzeugt auch das Argument der Gewerbesteuereinnahme nicht,

Herr Planert: im Beteiligungsverfahren wird die Brandschutzbehörde angefragt,

Herr GR Uhlmann: ist für die Tankstelle, Gewerbesteuereinnahme und notwendige Ausgaben für Feuerwehr sind im Auge zu behalten,

Frau BMin Kaden: Gewerbesteuereinnahmen, auch wenn nur anteilig, wird es geben,

Herr GR Fuhrig: sieht zwingend Klärungsbedarf, welche Aufwendungen auf die Feuerwehr zukommen, dies soll im Vorfeld mit der Brandschutzbehörde geklärt werden,

er stellt den

Antrag zur Geschäftsordnung

der Beschlussantrag ist an den Ausschuss zurückzuverweisen bis die vorgenannten Probleme geklärt sind,

eine Gegenrede wird nicht abgegeben,

Frau BMin Kaden:

Abstimmung zu Antrag:	Gesamtstimmenzahl:	17
	davon anwesend:	13
	Stimmen dafür:	7
	Stimmen dagegen:	6
	Stimmenthaltungen:	0
	befangen:	0

damit ist der Beschlussantrag zur erneuten Vorberatung an den Technischen Ausschuss zurückverwiesen,

Zu TOP 7

Beschluss-Nr.: 008/2022 des Gemeinderates

Eintragung einer Dienstbarkeit zugunsten der Kommunalen Wasserwerke Leipzig für das Flurstück 177 in der Gemarkung Zweenfurth

Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit auf dem Flurstück 177 zugunsten der Kommunalen Wasserwerke Leipzig für die dingliche Sicherung der zu verlegenden Trinkwasserleitung im Zusammenhang mit der Bebauung des Flurstückes 175/11 der Gemarkung Zweenfurth,

die Verpflichtung ist bereits im Bebauungsplan Wolfshainer Straße festgesetzt,

alle anfallenden Kosten werden vom Eigentümer des Flurstücks 175/11, Frau Dr. Mauri Fries, getragen,

Abstimmung:	Gesamtstimmenzahl:	17
	davon anwesend:	13
	Stimmen dafür:	13
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	0
	befangen:	0

Zu TOP 8

Beschluss-Nr.: 009/2022 des Gemeinderates

Grundstückstauschvertrag Flurstück 55/75 – ca. 70 m², Flurstücke 58e und 58/5 – TF von insgesamt ca. 100 m² Gemarkung Borsdorf, August-Bebel-Straße

der Grundstückstausch dient der Errichtung von Stellplätzen,
Gemeinde veräußert eine noch zu vermessende Teilfläche von ca. 70 m² des Flurstücks 55/75 der Gemarkung Borsdorf an die SRM Immobilien GmbH, Markt 5, 06686 Lützen und erwirbt im Gegenzug ca. 100 m² der Flurstücke 58e und 58/5, ein Wertausgleich erfolgt nicht, die anfallenden Kosten werden von der SRM getragen,

Abstimmung:

Gesamtstimmenzahl:	17
davon anwesend:	13
Stimmen dafür:	13
Stimmen dagegen:	0
Stimmenthaltungen:	0
befangen:	0

Zu TOP 9

Beschluss-Nr.: 010/2022 des Gemeinderates Ausübung eines Vorkaufsrechts nach § 24 Abs. I Nr. 3 BauGB Flurstück 51a der Gemarkung Borsdorf, Leipziger Straße 7

die Gemeinde beabsichtigt ihr Vorkaufsrecht zum Kaufvertrag Erbgemeinschaft Zuckmantel ./.. DAMU Immobiliengesellschaft hinsichtlich des Flurstücks 51a, Gemarkung Borsdorf, auszuüben,
die Grundstücksgröße umfasst 740 m²,
der Kaufpreis beträgt 30.000 €,
das Grundstück wird für die dringend notwendige Erweiterung des benachbarten Bauhofes benötigt,

Abstimmung:

Gesamtstimmenzahl:	17
davon anwesend:	13
Stimmen dafür:	13
Stimmen dagegen:	0
Stimmenthaltungen:	0
befangen:	0

Zu TOP 10

Beschluss-Nr.: 011/2022 Verkauf des Flurstückes 92/1 der Gemarkung Panitzsch, Hauptstraße

Verkauf des Flurstücks 92/1 der Gemarkung Panitzsch, Hauptstraße, mit einer Größe von 129 m² gemäß Anträgen vom 15.7. und 11.11.2021
an Jana und Kasten Mitteldorf, Tulpenweg 24, 04451 Borsdorf,
Verkaufspreis zum Bodenrichtwert von 40,00 €/m² in – insgesamt 5.160,00 €,
alle anfallenden Kosten sind vom Erwerber zu tragen, die Mehrerlösklausel wird auf 10 Jahre festgesetzt,

Abstimmung: Gesamtstimmenzahl: 17
davon anwesend: 13
Stimmen dafür: 13
Stimmen dagegen: 0
Stimmenthaltungen: 0
befangen: 0

Birgit Kaden
Bürgermeisterin

Cornelia Günnel
Protokollantin

Borsdorf, 6. April 2022

Gemeinderat

Gemeinderat

Anlage zu TOP 6 zum Protokoll des Gemeinderates vom 30. März 2022

Von: weissenbacher.robort@gmx.de <weissenbacher.robort@gmx.de>

Gesendet: Dienstag, 29. März 2022 14:10

An: Marcus Planert <Marcus.Planert@borsdorf.de>

Cc: CDP-GmbH@t-online.de

Betreff: Re: AW: Borsdorf Planung Anpassung

Sehr geehrter Herr Planert,

Ich nehme Bezug auf unser gemeinsames Telefonat gerne bestätige ich Ihnen folgende Punkte:

- Es wird keine Beeinträchtigung des Wirtschaftsweges geben und notfalls wird dieser entsprechend verlegt.
- Auch an diesem Standort möchten wir das Thema Wasserstoff langfristig ansiedeln, hierzu wurde extra ein Grundstücksteil „freigehalten“.
- Eine Abbiegespur von der B6 wäre ideal und wünschenswert

Herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Weissenbacher
Geschäftsführer
Tel. 0151/58806831

Weissenbacher Immobiliengesellschaft UG

Schloßstraße 19
82031 Grünwald

Am 15.03.22 um 15:37 schrieb Marcus Planert

Von: "Marcus Planert" <Marcus.Planert@borsdorf.de>

Datum: 15. März 2022

An: "weissenbacher.robort@gmx.de" <weissenbacher.robort@gmx.de>

Cc: "Birgit Kaden" <birgit.kaden@borsdorf.de>

Betreff: AW: Borsdorf Planung Anpassung

Sehr geehrter Herr Weissenbacher,

die Vorberatung in unserem Ausschuss war positiv.

Vor Beschlussfassung im Gemeinderat brauche ich bitte von Ihnen noch Aussagen zu folgenden Punkten:

- Der Wirtschaftsweg, welcher am Rande des Plangebiets entlangläuft, darf nicht beeinträchtigt werden. Ich bitte um Bestätigung.
- Verfolgen Sie im Zuge der Ansiedlung (und künftig) das Thema Wasserstoff als Treibstoff?
- Die Ausfädelspur bzw. Abbiegespur von der B6 soll im Rahmen der Planung versucht werden, umzusetzen. Ich bitte um Bestätigung.

Mit freundlichen Grüßen,

Marcus Planert

Leiter Bürgerservice und Bauverwaltung

Gemeinde Borsdorf
Bürgerservice und Bauverwaltung
Rathausstraße 1
04451 Borsdorf

Tel.: 034291 / 414-15

Fax: 034291 / 414-12

E-Mail: Planert@borsdorf.de

